



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

11. JANUAR 2017 - PRESSE

kfd feiert 100. Jahrgang der Mitgliederzeitschrift "Frau und Mutter"



Ausgaben von "Frau und Mutter" aus dem Jahr 1931 und aus dem Jahr 2016. Foto: © kfd-Bundesverband

Bewegte Geschichte der größten katholischen Zeitschrift / Bundeskanzlerin gratuliert persönlich

Die Mitgliederzeitschrift "Frau und Mutter. Menschen. Leben. Vielfalt" der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) feiert 2017 ihr 100. Erscheinungsjubiläum.

Die Publikation, mit 500.000 Exemplaren die auflagenstärkste katholische Frauenzeitschrift im deutschsprachigen Raum, wurde 1909 gegründet.

Seitdem begleitet das Monatsmagazin Millionen katholischer Frauen in ihrem Alltag in Beruf, Ehrenamt, Freizeit und Familie.

Nur in den Jahren 1939 bis 1948 konnte die Zeitschrift nicht erscheinen: Die Nationalsozialisten hatten sie verboten, weil die Redaktion klar Stellung gegen das Regime bezogen hatte.

Wegen dieser Unterbrechung feiert "Frau und Mutter" erst 2017 Jubiläum.

"Dass 'Frau und Mutter' während des Zweiten Weltkriegs von der Reichsschrifttumskammer verboten wurde, zeigt klar, dass sie immer schon auch ein politisches Profil hatte", so Maria Theresia Opladen, Bundesvorsitzende der kfd.

Breites Themenspektrum

Seit Erscheinungsbeginn positioniert die Mitgliederzeitschrift sich zu allen Fragen in Politik, Kirche und Gesellschaft, die Frauen betreffen.

"Ob Sozialgesetzgebung in der noch jungen Bundesrepublik der 50er-Jahre, Erneuerung der katholischen Kirche mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil in den 60ern, Diskussion um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in den 80er-Jahren oder die Rolle von Frauen in der heutigen Kirche - 'Frau und Mutter' stößt regelmäßig Debatten an und schafft positive Veränderungen für Frauen", so Chefredakteurin Nikola Hollmann.

Bundeskanzlerin Merkel gratuliert

Bundeskanzlerin Angela Merkel gratuliert zum Geburtstag: "Das 100. Zeitschriftenjubiläum von 'Frau und Mutter' kündigt von einer bewegten Geschichte. Zeiten und Themen mögen sich gewandelt haben, eines jedoch nicht: die Notwendigkeit, Gutes zu tun und darüber zu sprechen. In diesem Sinne möge das Traditionsmagazin weiterhin dazu dienen, den Gemeinschaftsgeist zu stärken und gemeinsame Aktionen anzuregen."

Alleinstellungsmerkmal: Persönliche Übergabe

"Frau und Mutter" richtet sich an Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen und Altersgruppen und sorgt so auch für den Austausch zwischen den Generationen.

Sie wird noch immer von zehntausenden ehrenamtlichen Helferinnen, den sogenannten "Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst der kfd", persönlich bei den Mitgliedern vorbeigebracht - dieses bundesweite Netz ist ihr Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Zeitschriftenmarkt.

Hinweis an die Redaktionen: Am 23. September feiert "Frau und Mutter" das

Jubiläum mit einem Festakt in Düsseldorf.

Links

[Geschichtlicher Überblick und Stimmen aus Politik, Gesellschaft und Kirche](#)

KONTAKT

Saskia Bellem

Pressesprecherin

Telefon: 0211 44992-25

Mobil: 0172 8718544

saskia.bellem@kfd.de

STAND: 11.01.2017

Das könnte Sie auch interessieren



PRESSE

Festakt zum 100. Jahrgang "Frau und Mutter": 100 Jahre Partizipation und Empathie, Neuansätze und Aufbrüche

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) hat am 23. September mit einem Festakt in Düsseldorf das Jubiläum zum 100. Jahrgang ihrer...

Das könnte Sie auch interessieren



PRESSE

Festakt zum 100. Jahrgang "Frau und Mutter": 100 Jahre Partizipation und Empathie, Neuansätze und Aufbrüche

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) hat am 23. September mit einem Festakt in Düsseldorf das Jubiläum zum 100. Jahrgang ihrer...

[Mehr](#)